

**Projekt 2009/05**  
**Musikschule Bocholt-Isselburg-Rhede**

**Schnubb-NRW**

**Sparda-MusikNetzWerk**  
**Projektförderung für öffentliche Musikschulen**

*Ein Projekt der*

*in Zusammenarbeit mit dem*



## Projektbeschreibung

Projektzeitraum	März bis August 2009
Projektart	Ensemble im Bereich Brassband
Zielgruppe	Blechbläser(innen)

## Projektidee

Die Idee zur *Schnupperbrassband SCHNUBB* ist aus zwei Überlegungen heraus entstanden. Zum einen sollte es eine Möglichkeit für Blechbläser(innen) geben, die Orchester-Art *Brassband*, die – nicht zuletzt durch die seit 2008 stattfindenden Deutschen Brassbandmeisterschaften und die ca. fünf in NRW bestehenden Brassbands – zunehmend bekannter und beliebter wird, auszuprobieren und zum anderen sollten Musiker(innen) mit großem Interesse und überdurchschnittlichem musikalischen Potenzial die Möglichkeit bekommen, in das Blickfeld der *YBB (Youth Brass Band)* zu rücken, um zukünftig eventuell in diesem Ensemble mitspielen zu können.

## Projektziele

Ziel der *Schnupperbrassband* war es, interessierten Blechbläser(inne)n die Möglichkeit zu geben, in einer Brassband zu spielen und sich langfristig für eine Teilnahme in der *YBB NRW* zu qualifizieren. Darüber hinaus sollte dieses Projekt auch dazu beitragen, die Orchester-Art *Brassband* in der Öffentlichkeit bekannter und beliebter werden zu lassen.

## Kurzbeschreibung

Die *Schnupperbrassband NRW (Schnubb-NRW)* der Musikschule Bocholt-Isselburg-Rhede stellt ein Vorensemble für die *Youth Brass Band NRW (YBB NRW)* dar. Nachdem die Teilnehmer(innen) für die *Schnubb-NRW* gefunden waren, ist das Konzertprogramm während einer zweitägigen Probenphase erarbeitet und anschließend auf einem Abschlusskonzert aufgeführt worden.

## Kooperationspartner

- Landesverband der Musikschulen in NRW e.V. (Träger)
- Stiftung Kunst, Kultur und Soziales der Sparda-Bank West (finanzielle Förderung)
- Folkwang-Musikhochschule Essen (Probenräume)
- YORK (Instrumentengeber)

- Fasch (Instrumentengeber)
- Die Bayrische Brassband Akademie und weitere Sponsoren stellten Instrumente zur Verfügung

## Zeitplan

Das Projekt begann mit der Durchführung eines Casting-Tages in der Kölner Musikhochschule durch den bereits einige Teilnehmer(innen) gefunden wurden. Der Casting-Tag wurde mit Flyern, die Nordrhein-Westfalen weit verteilt wurden, beworben. Darüber hinaus wurden lokale Zeitungen und Fachzeitschriften angeschrieben. Weitere Brassband-Interessenten fanden sich im Bereich der Teilnehmer(innen) des Landeswettbewerbes *Jugend Musiziert NRW* oder wurden durch Musikschullehrkräfte empfohlen.

Die Auswahl der Musikstücke sollte in repräsentativer Weise verschiedene Aspekte von Brassband unterstreichen. Deshalb wurde neben zwei englischen Original Kompositionen für Brassband (ein typisches Werk von Philip Sparke und eine Suite von Malcolm Arnold) auch typische Arrangements (Filmmusik, Musical) ausgewählt, was die Vielfalt der Brassbandliteratur widerspiegelte. Darüber hinaus sollten zwei Stücke aus dem Bereich der Heilsarmee-Literatur (ein Hymn-Tune-Arrangement und ein Marsch) die kirchliche Seite der Entstehungsgeschichte der Brassbands unterstreichen.

Um den Teilnehmer(inne)n ein Klangerlebnis zu ermöglichen, das einer typischen englischen Brassband möglichst nahe kommt, wurden verschiedene Instrumenten-Hersteller um Unterstützung gebeten. Die Firma *York* stellte über den *Fachmarkt für Blasinstrumente* in Gütersloh vier Kornette zur Verfügung – die Firma *Fasch* zwei Alt-Hörner. Weitere Kornette wurden von der *Bayerischen Brassband Akademie* sowie Privatleuten ausgeliehen. Auf die Beschaffung von Pump-Ventil Es-/B-Tuben für die Tubisten wurde bewusst verzichtet, da diese sich zum einen bereits auf eine ungewohnte Lesart der Noten (Violinschlüssel in Es und B, statt Basschlüssel in C) einstellen mussten und zum anderen die Teilnehmer(innen) in dieser Instrumentengruppe zu den Jüngeren des Projektes (13 bis 16 Jahre) zählten.

Als Probenort konnte durch die Kontakte von Christopher Holding die Folkwang-Musikhochschule in Essen gewonnen werden. Die Unterbringung erfolgte in der nahe gelegenen Jugendherberge Essen-Werden. Die günstige Konstellation, dass parallel zum *SCHNUBB*-Projekt auch die *YBB-NRW* in der Folkwang-Musikhochschule probte, erlaubte den Teilnehmer(inne)n des Workshops das Zuhören dieser Auswahlband in den Probenpausen, was sich positiv auf Motivation und Begeisterung der Teilnehmer(innen) auswirkte.

Um die zweitägige Probenphase effektiv zu nutzen und den Musiker(inne)n auch die Möglichkeit zu intensiver Arbeit in kleinen Gruppen und mit erfahrenen Brassband-Fachleuten zu ermöglichen, wurden für einen Teil des ersten Tages Registerproben angesetzt. Hierfür konnten mit Heinrich Schmidt (Kornette, Leiter des Stabsmusikkorps der Heilsarmee, Brassband der Folkwang-Musikhochschule, Cologne Concert Brass), Johannes Meures (Alt-Hörner, Dirigent und Arrangeur), Christopher Holding (Posaunen, Professor für Posaune und langjähriger Brassbandleiter in England) und Franz Matysiak (Tuben, Dirigent und Leiter der *3BA-Concert Band*) echte Spezialisten auf dem Gebiet der Brassband-Arbeit gewonnen werden.

In den Proben stand das Bestreben nach einem ausgewogenen Brassband-Klang im Vordergrund, was im Abschlusskonzert von den Zuhörern honoriert wurde. Große Begeisterung zeigten beim Konzert nicht nur die Teilnehmer(innen), sondern auch die zahlreich im Zuschauerraum vertretenen Eltern und Verwandten, die mit viel Applaus für einen schönen Abschluss des Projektes sorgten.

### Kosten

Ca. 4.600,- €

### Presse- Öffentlichkeitsarbeit

- Erstellung von Flyern
- Lokale Zeitung
- Fachzeitschriften

### Schwierigkeiten

Die Zusammensetzung der Gruppe war etwas schwierig gewesen, weil sich mitunter große Unterschiede im Leistungsniveau der Spieler zeigten. Dies lässt auf die große Altersspanne vom Jüngsten (12) bis zum Ältesten (27) und deren unterschiedlich ausgebildete Fähigkeiten zurückführen.

### Fazit

Über vorbereitete Feedbackbögen haben viele Teilnehmer(innen) eine Rückmeldung über das Projekt gegeben. Dabei wurden überwiegend positive Kommentare verfasst. Einige der Teilnehmer(innen) äußerten den Wunsch, ein solches Projekt länger als zwei Tage durchzuführen.

Die Rückmeldungen der Teilnehmer(innen) sind ein Zeichen dafür, dass mit dem Projekt erfolgreich neue Begeisterung für die Brassband-Musik geweckt werden konnte. Außerdem haben sich einige Musiker(innen) durchaus für eine Teilnahme an der *YBB-NRW* empfohlen.

### Nachhaltigkeit

Als Perspektive ist sowohl die Wiederholung der gewählten Konzeption möglich, als auch eine Aufteilung in zwei Bands, die einerseits Schnupper-Charakter und andererseits weiterführenden Charakter haben könnten. Die positive Resonanz lässt letzteres machbar erscheinen.

### Kontakt

Martin Schädlich  
Helmholtzstraße 61  
50825 Rheine

Tel.: 0221/ 2224733

E-Mail: [martin.schaedlich@outlook.de](mailto:martin.schaedlich@outlook.de)

Webseite: [www.martinschaedlich.de](http://www.martinschaedlich.de)